

Laufen: Eine Spielunterbrechung, Eisregen und fünf Tore - das B-Klassen-Spiel zwischen dem SV Laufen II und dem TSV Feichten hatte am Sonntagnachmittag auf dem Sportgelände an der Freilassinger Straße einiges zu bieten. Die Hausherren lagen schon 0:2 zurück, doch Maximilian Standfest schnürte im zweiten Durchgang einen Hattrick und die Salzachstädter drehten damit das Spiel zum wichtigen Heimdreier.

Die erste Torchance der Partie hatten auch die Hausherren in ganz schwarz gekleidet. Thomas Streitwieser wurde gut in Szene gesetzt, doch Torhüter Alin Chiritescu brachte seine Pranke raus und rettete zur Ecke (17.). Der SV Laufen hatte mehr vom Spiel, kassierte aber dennoch den Gegentreffer. In der 26. Minute wurde das Spielgerät auf Michael Vordermaier durchgesteckt, der im Anschluss Torhüter Thomas Rudholzer ausguckte und zum 0:1 vollendete. Das Spiel plätscherte im warsten Sinne des Wortes und nach einer Eisregenunterbrechung Richtung Pausentee als in der 41. Minute der Gast nachlegte. Eine Flanke von Stefan Klement wollte Laufens David Thalmaier vor seinem Gegenspieler klären, doch schoss das Leder dabei ins eigene Tor - 0:2.

Im zweiten Durchgang drehte der spielerisch durchaus ansehnliche SV Laufen II die Partie und begann damit in der 47. Minute. Im Gestochere kam Maximilian Standfest im Strafraum zuletzt ans Leder und netzte zum 1:2 ein. Laufen blieb dran, verteidigte Feichtener Angriffe und netzte in der 67. Minute abermals ein. Yasin Brundu setzte mit einem Gassenpass Maximilian Standfest ein, der mit der Fußspitze vor Chiritescu rankam und den Ausgleich markierte - 2:2. Der SV Laufen II war mehr am Dreier als der Gast und hatte weiterhin attraktive Tormöglichkeiten aufzubieten. So auch in der 83. Minute als Florian Ramgraber knapp vorm Tor vergab. Noch einmal kam auch der Gast gefährlich vor das Heimgehäuse. In Minute 85 lief Dumitru Firache nach einem Fehler des SVL allein aufs Tor zu. Rudholzer wartete ab und griff sich den Schuss, der eigentlich die Feichtener Führung bedeuten hätte müssen. Eine Minute vor dem regulären Ende sah David Thalmaier eine Zehn-Minuten-Strafe, doch in Unterzahl drehte der Hausherr nochmal auf. Ein weiter Ball von Maximilian Weber erreichte Florian Ramgraber, der den Gästekeeper tunnelte. Im Laufener Torjubel piff Schiedsrichter Fischer ab - Abseits. Der nächste und letzte Laufener Angriff in der Nachspielzeit führte zu einem Strafstoß. Florian Ramgraber wurde gelegt. Den fälligen Strafraum verwandelte Maximilian Standfest zum Hattrick und zum 3:2 Heimsieg des SV Laufen II.



Mit steigender Ballhöhe zwiterten Durchschlag (Foto: Mark) milian Standfest maßgeblich für den